

haftigkeit des Marxismus-Leninismus täglich sichtbar zu machen. Das erstrangige Anliegen unserer politisch-ideologischen Arbeit besteht darin, allen Bürgern des Bezirkes bewußtzumachen, daß in unserer Zeit der Sozialismus die einzige Alternative für die Menschheit ist. Nur der Sozialismus gibt Frieden und Geborgenheit, Freiheit und Gerechtigkeit, Wohlstand und eine glückliche Zukunft. Bedroht wird das Glück der Menschen durch die Politik der aggressivsten Kreise des Imperialismus, durch ihren Kurs der Hochrüstung und Konfrontation, wodurch die internationale Lage immer gefährlicher zugespitzt wird.

Bruderbund mit
der Sowjetunion
ist Herzenssache

Auch die Bürger unseres Grenzbezirkes bekräftigen mit ihren Aktivitäten zur weiteren allseitigen Stärkung unserer DDR ihre einmütige Zustimmung zu den in der Gemeinsamen Erklärung des Gipfeltreffens der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages von Moskau enthaltenen Friedensvorschlägen. Bei allen Bürgern festigen wir den Standpunkt, daß für die Sicherung des Friedens und des Sozialismus die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Länder entscheidend ist. Für uns ist der enge Bruderbund mit der Sowjetunion Herzenssache und Entscheidung für die Zukunft.

Für jede Parteileitung ergeben sich aus der Aufgabe, alles zu tun für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens, die Ansprüche an die eigene Leistung. Hier fallen vor allem auf dem Felde der Wirtschaft die Entscheidungen. Ausschlaggebend für deren Erfolg ist der persönliche Beitrag der Kommunisten und jedes Bürgers.

Es gehört zum Arbeitsstil der Mitglieder des Sekretariats der Bezirksleitung und der Kreisleitungen, in Betriebs- und Arbeitskollektiven im vertrauensvollen Dialog mit den Werktätigen darüber zu beraten, wie durch neue Initiativen alle Planaufgaben und Verpflichtungen ohne jeden Abstrich erfüllt und überboten werden können. Es gilt, neue Produktivitäts- und Effektivitätsreserven für einen weiteren hohen Leistungsanstieg 1984 zu erschließen. Die Ideen, Vorschläge und Hinweise der Arbeiter, Ingenieure und Leitungskader zeigen ein hohes politisches Verantwortungsbeußtsein.

Das sozialistische Bewußtsein der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz ist geprägt von der Erkenntnis, daß die Ausgestaltung unserer Gesellschaft von den eigenen Anstrengungen abhängt. Es ist die eigene Arbeit, die unser Leben gestaltet. Daraus ergibt sich der Anspruch an die persönliche Verantwortung jedes einzelnen. Unser aller Volksvermögen geht in die Milliarden Mark. Es richtig einzusetzen und wirksamer zu machen, damit noch mehr daraus wird für die Gesellschaft und jeden einzelnen, ist Ausgangspunkt vieler Gespräche in den Arbeitskollektiven. Dabei vertieft sich die Erkenntnis, daß die sachliche Beratung darüber Ausdruck unserer sozialistischen Demokratie ist.

Genossen ringen
um Vertrauen in
ihrem Kollektiv

Das bestätigte beispielsweise auch die Diskussionsrunde zum Plan 1984 in der Brigade Ratiomittelbau des VEB Glasverarbeitung Neuhaus. Die Brigade ist ein kleines Kollektiv von 2 Genossen und 7 Kollegen. Wer sich mit ihnen bekannt macht, spürt sofort: Die Politik unserer Partei, das Wirken der Kommunisten haben im Kollektiv ein gutes Vertrauensverhältnis geschaffen. Hier spricht man sich über alles gründlich und optimistisch aus. In der kleinen Werkstatt werden vorbildliche Leistungen vollbracht. Mit persönlicher Initiative, Fleiß und Können wurde ein Schneidautomat entwickelt und gebaut, der besser ist als das, was bisher importiert wurde.